

ZIBALDONE

Zeitschrift für italienische Kultur
der Gegenwart

Herausgegeben von Thomas Bremer und
Daniel Winkler



STAUFFENBURG VERLAG

Stauffenburg Verlag GmbH
mit der Edition Julius Groos

Postfach 25 25 D-72015 Tübingen www.stauffenburg.de

ZIBALDONE

Zeitschrift für italienische Kultur der Gegenwart

Herausgegeben von Thomas Bremer und
Daniel Winkler

Begründet von Titus Heydenreich[†] und
Helene Harth

ZIBALDONE ist ein Forum für kritische Debatten mit Streifzügen ins Kulinarische, Historische und Künstlerische. Eine Zeitschrift, die Heft für Heft überraschende Perspektiven wagt. Geschrieben von Schriftstellern, Journalisten, Wissenschaftlern, fotografiert, gezeichnet und illustriert für alle, die nie genug haben können von ITALIEN.

Inhalt

Allgemeines, Preise und Manuskripte	3
Jahrgang 2022	4
Lieferbare Hefte	6
Vorschau Jahrgang 2023	11
Weitere Titel zu Italien und Italienisch	12



Allgemeines

Bis Heft 19 (1995) im Verlag Piper, München / Zürich

Bis Heft 32 (2001) im Rotbuch Verlag, Hamburg

Ab Heft 33 (2002) im Stauffenburg Verlag, Tübingen

ISSN 0930-8997

☞ zweimal jährlich à ca. 160 Seiten

☞ ausgezeichnet mit dem *Premio Montecchio* und dem *Premio Nazionale per la Traduzione*

Preise

Jahresabonnement ab Jahrgang 2022:

26,00 € (zzgl. Versandkosten)

Einzelheft ab Jahrgang 2022: 16,00 €

Die zurückliegenden Hefte sind noch zum alten Preis erhältlich:

Einzelheft 2018 bis einschließlich 2021: 15,00 €

Einzelheft bis einschließlich Jahrgang 2017: 12,00 €

Abbestellungen nur zum Jahresende bis zum jeweiligen 30. November.

Manuskripte

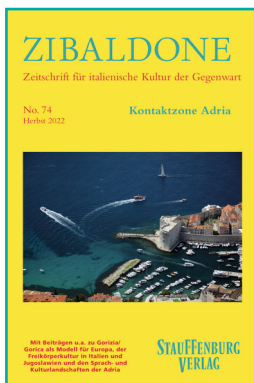
Manuskripte nur an die Herausgeber:

Prof. Dr. Thomas Bremer, Martin-Luther-Universität,
Institut für Romanistik, D-06099 Halle;
thomas.bremer@romanistik.uni-halle.de

Prof. Dr. Daniel Winkler, Universität Heidelberg, Roma-
nisches Seminar, Seminarstrasse 3, 69117 Heidelberg;
daniel.winkler@rose.uni-heidelberg.de



@stauffenburgverlag



Heft 74 / Herbst 2022

Kontaktzone Adria

156 Seiten, zahlr. Abb., kart.

ISBN 978-3-95809-717-9

Jahresabonnement: 26,00 €

(zzgl. Versandkosten)

Einzelheft: 16,00 €

Aus dem Inhalt:

Giulia Salvati: Nationalisten und Fische - Die italienisch-jugoslawischen Konflikte um die Fischbestände der Adria

Jacqueline Nießer: Die verflochtene Geschichte der Freikörperkultur in Italien und Jugoslawien

Sabine Rutar: Von weißem und schwarzem Gold: Salz und Kohle in Secovlje/Sicciole, Slowenien

Ulrich van Loyen: Orizzonte mobile. Transadriatische Horizontverschiebungen. Ein Ortstermin

Giulia de Savorgnani: Gorizia - Gorica - Gurize - Görz. Ein adriatisches Labor für die Zukunft Europas?

Nicole Cucit: Mauro Covacich und seine ditta interiore im Spiegel der Literatur

Sebastian Adlung: Kommunikationsraum Adria. Befunde, Interpretationen, Narrative

Laura Linzmeier / Davide Soares da Silva: Von Sprachgemeinschaften und Sprachlandschaften: Visuelle Mehrsprachigkeit an der kroatischen Adria

Jonas Hock: Prinz der Adria? Erzherzog Ludwig Salvator unterwegs zwischen Friaul und Ionischen Inseln

Notizbuch: Vladislav Lilie im Interview mit Konstantina Zanou – Thomas Bremer über die Bibliothek Umberto Ecos und ihre Präsentation in Mailand – Sandro Mattioli über die Anti-Mafia-Bewegung in Deutschland und der Schweiz

Heft 73 / Frühjahr 2022

Museen und Sammlungen

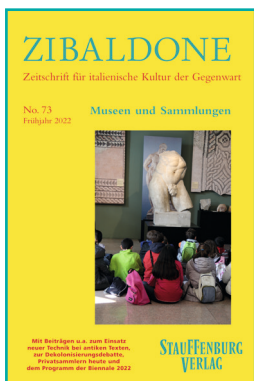
157 Seiten, zahlr. Abb., kart.

ISBN 978-3-95809-716-2

Jahresabonnement: 26,00 €

(zzgl. Versandkosten)

Einzelheft: 16,00 €



Aus dem Inhalt:

Kilian Fleischer: Das Unlesbare lesen. Herkulanische Papyri und Hightech-Bildgebung

Thomas Bremer: Leonardo und der Faschismus. Zur Mailänder Leonardo-Ausstellung von 1939

Thomas Bremer: Wie weiter mit den Uffizien? Interview mit dem Direktor Eike Schmidt

Debora Gay: Kulturelle Einrichtungen in Italien und die Herausforderungen der Digitalisierung

Fausto Fiorin: Welches Museum für den italienischen Kolonialismus? Zur Debatte um die Dekolonisierung der Museen in Italien

Alessia Zorloni: Kunst sammeln in Italien heute

Giulia De Fazio: Der Beruf des Registrars in Italien

Elena Corradini: Academic Heritage. Universitätsmuseen in Italien

Cecilia Alemani: «Il latte dei sogni», «Die Milch der Träume». Zur Konzeption der Internationalen Kunstausstellung der Biennale di Venezia 2022

Notizbuch: Jonas Hock über «Black Sicily» – Jörn Münkner über Claudia Durastanti – Elisabeth Wynhoff über Romeo Castellucci beim Beethovenfest – Fabian Tietke zum Tod von Lina Wertmüller



Heft 72 / Herbst 2021

Neapel als intermediale Bühne

2021, 181 Seiten, zahlr. Abb., kart.

ISBN 978-3-95809-715-5 15,00 €

Mit Beiträgen zur informationellen Baukultur, zu Maradona, zur lokalen Musik-, Comic- und Tattoo-Szene sowie zum neuen neapolitanischen Kino



Heft 71 / Frühjahr 2021

Corona und andere Epidemien

2021, 177 Seiten, zahlr. Abb., kart.

ISBN 978-3-95809-714-8 15,00 €

Mit Beiträgen zu Pest und Cholera, zu den Sprachveränderungen durch Corona, zum Einfluss der Mafia, zu Corona im Comic, der Diskussion um Giorgio Agamben und Venedig im Stillstand



Heft 70 / Herbst 2020

Italienisch-Österreichische Verflechtungen

2020, 183 Seiten, zahlr. Abb., kart.

ISBN 978-3-95809-713-1 15,00 €

Mit Beiträgen zur italienischen Arbeitsmigration und zu Kaiser Franz I. in Umbrien, zur rechten Alpenachse, zum Italienischen in Österreich heute und zu den Autorinnen Lina Galli und Sabine Guber



Heft 69 / Frühjahr 2020

Zwischen Canzone und Rap – Italo-pop heute

2020, 150 Seiten, zahlr. Abb., kart.

ISBN 978-3-95809-712-4 15,00 €

Mit Texten zum Wettbewerb von Sanremo, zur Beziehung von Dialekt, Lyrik und Canzone, zu Mina, Renato Carosone, zum Rapper Caparezza und zu Cramps Records

Heft 68 / Herbst 2019

Rijeka/Fiume – Italien und Kroatien

2020, 180 Seiten, zahlr. Abb., kart.

ISBN 978-3-95809-711-7 15,00 €

Rijeka – Kulturhauptstadt Europas 2020

Mit Beiträgen über Gabriele D'Annunzio und Josip Broz Tito, Mehrsprachigkeit, Krieg und Erinnerungspolitik an der Adria



Heft 67 / Frühjahr 2019

Sport und Gesellschaft

2019, 154 Seiten, zahlr. Abb., kart.

ISBN 978-3-95809-710-0 15,00 €

Mit Beiträgen zu Trabrennen im Risorgimento, Sportlerinnen im Faschismus, der Superga-Tragödie, den Olympischen Spielen in Rom 1960 und Maradona als Mythos



Heft 66 / Herbst 2018

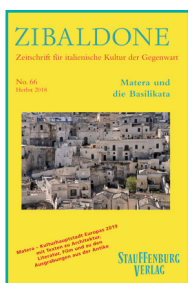
Matera und die Basilikata

2019, 161 Seiten, zahlr. Abb., kart.

ISBN 978-3-95809-709-4 15,00 €

Matera – Kulturhauptstadt Europas 2019

mit Texten zu Architektur, Literatur, Film und zu den Ausgrabungen aus der Antike



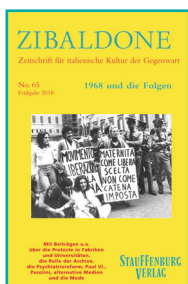
Heft 65 / Frühjahr 2018

1968 und die Folgen

2018, 160 Seiten, zahlr. Abb., kart.

ISBN 978-3-95809-708-7 15,00 €

Mit Beiträgen u.a. über die Proteste in Fabriken und Universitäten, die Rolle der Archive, die Psychiatriereform, Paul VI., Pasolini, alternative Medien und die Mode





Heft 64 / Herbst 2017

Geschlechterinszenierungen

2018, 179 Seiten, zahlr. Abb., kart.
ISBN 978-3-95809-707-0 12,00 €

Mit Beiträgen zur Geschlechterpolitik bei Rossini und zu Diven im Stummfilm, lesbischem Widerstand im Faschismus, Özpeteks melodramatischem Kino sowie Geschlechterrollen und Migrationsnarrationen im Gegenwartsroman



Heft 63 / Frühjahr 2017

Umwelt und Umweltgeschichte

2017, 153 Seiten, zahlr. Abb., kart.
ISBN 978-3-95809-706-3 12,00 €

Mit Beiträgen zu den neuen Umweltgesetzen, zur *green criminology*, zum Staudammunglück von Vajont sowie mit Gorkis Bericht über das Erdbeben von Messina

Heft 62 / Herbst 2016

Gegenwartstheater aus Italien

2017, 169 Seiten, zahlr. Abb., kart.
ISBN 978-3-95809-705-6 12,00 €

Mit Beiträgen u.a. zu Dario Fo, Emma Dante, Romeo Castellucci und zum Straßenprotest als Theater sowie mit Interviews und mit einer Dramenszene von Stefano Massini



Heft 61 / Frühjahr 2016

Bücher- und Medienwelten

2016, 139 Seiten, zahlr. Abb., kart.
ISBN 978-3-95809-704-9 12,00 €

Mit Beiträgen u.a. zu Ecos letztem Roman, zur Situation der Buchverlage, zum Fernsehen nach Berlusconi und zur aktuellen Mediennutzung



Heft 60 / Herbst 2015

Friaul

ISBN 978-3-95809-703-2 12,00 €

Heft 59 / Frühjahr 2015

Feiern und Festkultur in Italien

ISBN 978-3-95809-702-5 12,00 €

Heft 58 / Herbst 2014

Übersetzungsraum Italien

ISBN 978-3-95809-701-8 12,00 €

Heft 57 / Frühjahr 2014

Der Erste Weltkrieg: Kultur und Krieg in Italien

ISBN 978-3-95809-700-1 12,00 €

Heft 56 / Herbst 2013

Kleine Inseln

ISBN 978-3-86057-859-9 12,00 €

Heft 55 / Frühjahr 2013

Fotografie in Italien

ISBN 978-3-86057-858-2 12,00 €

Heft 54 / Herbst 2012

Mailand

ISBN 978-3-86057-857-5 12,00 €

Heft 53 / Frühjahr 2012

Justiz und Kriminalität in Italien

ISBN 978-3-86057-856-8 12,00 €

Heft 52 / Herbst 2011

Italien in Afrika – Afrika in Italien

ISBN 978-3-86057-855-1 12,00 €

Heft 51 / Frühjahr 2011

Italienische Philosophie heute

ISBN 978-3-86057-854-4 12,00 €

Heft 50 / Herbst 2010

Italien 1861–2011: Einheit und Vielfalt

ISBN 978-3-86057-853-7 12,00 €

Heft 49 / Frühjahr 2010

Alto Adige / Südtirol

ISBN 978-3-86057-852-0 12,00 €

Heft 48 / Herbst 2009

Dialekte in Italien

ISBN 978-3-86057-851-3 12,00 €

Heft 47 / Frühjahr 2009

Familie in Italien

ISBN 978-3-86057-850-6 12,00 €

Heft 46 / Herbst 2008

Sardinien

ISBN 978-3-86057-849-0 12,00 €

Heft 45 / Frühjahr 2008

Mode in Italien

ISBN 978-3-86057-848-3 12,00 €

Heft 44 / Herbst 2007

Kinder- und Jugendbücher im Wandel

ISBN 978-3-86057-847-6 12,00 €

Heft 43 / Frühjahr 2007

Tessin – Die italienische Schweiz

ISBN 978-3-86057-846-9 12,00 €

Heft 42 / Herbst 2006

Adel heute

ISBN 978-3-86057-845-2 12,00 €

Heft 41 / Frühjahr 2006

Architektur in Italien

ISBN 978-3-86057-980-0 12,00 €

Heft 40 / Herbst 2005

Cantautori: Liederdichter in Italien

inkl. CD mit Liedern von Mimmo Locasciulli

ISBN 978-3-86057-979-4 12,00 €

Heft 39 / Frühjahr 2005

Blut im Chianti? Italiens Krimi heute

ISBN 978-3-86057-978-7 12,00 €

Heft 38 / Herbst 2004

Karikaturen: von Bernini bis Forattini

ISBN 978-3-86057-977-0 12,00 €

Heft 37 / Frühjahr 2004

Film in Italien

ISBN 978-3-86057-989-3 12,00 €

Heft 36 / Herbst 2003

Der Gardasee

ISBN 978-3-86057-988-6 12,00 €

Heft 35 / Frühjahr 2003

Oper in Italien

ISBN 978-3-86057-987-9 12,00 €

Heft 34 / Herbst 2002

Schriftstellerinnen heute

ISBN 978-3-86057-986-2 12,00 €

Heft 33 / Frühjahr 2002

Siebzig Jahre Umberto Eco

ISBN 978-3-86057-985-5 12,00 €

Vorschau Jahrgang 2023

Heft 75 / Frühjahr 2023

Reichtum und Armut in Italien

David Benassi / Enrica Morlicchio: Die historischen Wurzeln der Armut in Italien

Guglielmo Barone / Sauro Mocetti: In saecula saeculorum: Generationenübergreifende Mobilität in sehr langen Zeiträumen (Florenz 1427-2011)

Edith Pichler: *Questione meridionale?* Ökonomische Unterentwicklung, Migration und Armut zwischen Risorgimento und Finanzkrise

Jacopo Ciammariconi: „Wir beanspruchen das Recht auf Kaviar“. Neue Perspektiven auf Reichtum und Konsumideologien in Italien seit den späten 1970er Jahren

Julia Dettke: Armut als narrative Herausforderung. Erzählerkommentar und poetologische Strategien bei Alessandro Manzoni und Giovanni Verga

Benedetta Mannino / Tünde Wallendums: Die Darstellung von Luxus und Elend im literarischen Werk Leonardo Sciascias

Aldo Baratta: Fetisch-Gemeinschaften und vertraute Nicht-Orte in Aldo Noves Literarischem Werk
 Viviana Macaluso: Der Reichtum der Formen. Stefano Massinis *Qualcosa sui Lehman* (2016)
 Corinna Scalet: Reichtum und Armut im neapolitanischen (T)Rap: Geoliers *Emanuele (Marchio registrato)*
 Cora Rok: Geld, Macht und Begehren – Paolo Sorrentinos *Loro* (2018) mit Lacan gelesen

Heft 76 / Herbst 2023

Italien und die DDR

Weitere Titel zu Italien und Italienisch



Richard Baum / Maria Lieber
 unter Mitarbeit von Jutta Robens und Josephine Klingebiel

Italienisch – die Erfindung Dantes

Die Grundlegung der ersten
 Schrifttumsgemeinschaft Europas
 [Romanica et Comparatistica, Bd. 39]
 2022, XII, 221 Seiten, kart.
 ISBN 978-3-95809-220-4 49,80 €

Dieser Band plädiert für einen neuartigen Blick auf Dantes *lyrische Dichtung* und Dantes *Poetik*. Er zeichnet den Weg nach, auf den Dante am Wendepunkt seines Schaffens gelangte. Dichten und Reflexion gehen bei ihm Hand in Hand. Das *lyrische Dichten* und die *Erarbeitung einer Poetik* sind Phasen der Entwicklung von *De Vulgari Eloquentia* (ca. 1304) bis hin zur *Divina Commedia*. Die Dichter und Gelehrten in der Folgezeit verstanden es, mit einer Ausnahme, nicht, die Konsequenzen von Dantes Leistung als *inventor vulgaris latii* nachzuvollziehen. Diese Ausnahme verkörpert Gian Giorgio Trissino (1478–1550).

Claudio Marrazzini

Kurze Geschichte der italienischen Sprache

Aus dem Italienischen übersetzt von Hansbert Bertsch
 [Stauffenburg Einführungen, Bd. 22]
 2011, 266 Seiten, kart.
 ISBN 978-3-86057-296-2 19,80 €

In einem Europa auf dem Weg zur Einheit werden sich auch die Beziehungen zwischen den Sprachen verändern. Kraftvoll macht sich daher das (auch internationale) Prestige wieder bemerkbar, das die Sprache Italiens zu erreichen vermochte, als die politische Einheit noch fern war: Das literarische Toskanisch verkörperte damals über

die verwickelten Grenzen der italienischen Staaten hinweg die moralische Idee einer Nation, einer Republik der Sprache und Literatur, deren Waffen nicht Heere, sondern Literatur, Poesie und stilistische Eleganz waren.

Sascha Gaglia

Die Grammatik der Höflichkeitsanrede des Französischen, Italienischen und Spanischen

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 113]

2022, 247 Seiten, kart.

ISBN 978-3-95809-534-2 49,80 €

Mit dieser Schrift liegt die erste kontrastiv-grammatische Analyse der Höflichkeitsanrede für die romanischen Sprachen vor. Die Höflichkeitsanrede wurde für diese Sprachen bislang vor allem aus historisch-deskriptiver, pragmatischer oder soziolinguistischer Perspektive und zumeist einzelsprachlich untersucht. Aus grammatischer Sicht ist die Modellierung scheinbarer morpho-syntaktischer Inkongruenzen in Bezug auf die grammatischen Kategorien des Numerus und Genus, die sich bei der Anrede an einen einzigen Adressaten vor allem in Kopulasätzen zeigen, eine Herausforderung.

Harro Stammerjohann

Das Italienische am Italienischen

Die italienische Sprache in Vergleichen

[Stauffenburg Handbücher, Bd. 13]

2., aktualisierte Auflage 2020, 245 Seiten, kart.

ISBN 978-3-95809-470-3 39,80 €

In dem Maße, wie immer mehr Sprachen beschrieben werden (auch aus Sorge vor ihrem Verlust), ist die Linguistik typologischer geworden. Sogar in den Grammatiken an und für sich bekannter Sprachen werden heute Seitenblicke auf andere Sprachen, geworfen, um den typologischen Ort eines an und für sich bekannten Merkmals zu bestimmen. Dieser Entwicklung trägt dieser Band Rechnung, der zu einer typologischen Betrachtung nicht nur des Italienischen einlädt. Nach einer Einleitung in Geschichte, Methoden und Probleme der Sprachtypologie wird, ausgehend von dem, was in den Sprachen der Welt vorkommt, das Italienische exemplarisch mit dem Deutschen, Englischen, Lateinischen, Französischen und Spanischen verglichen.



Markus Ising

Kognitive Ambiguität

Kollektive und duale Umkonzeptualisierungen in Grammatik und Lexik romanischer Sprachen

[Stauffenburg Romanistik, Bd. 2]

2019, 387 Seiten, kart.

ISBN 978-3-95809-801-5 64,00 €

Die Wahrnehmung und kognitive Verarbeitung der Welt ist nicht immer eindeutig. Daher sehen wir z.B. in ein und demselben Vexierbild zwei Gestalten, und während Deutsche überwiegend von Lebensgefahr sprechen, wird im französischen Sprachraum derselbe Zustand mehrheitlich als Todesgefahr (*danger de mort*) konzeptualisiert. Die vorliegende Arbeit betrachtet diese „Ambiguität der Dinge“ am Beispiel von Kollektivität und Paarigkeit, wo ebenfalls zwei Konzeptualisierungen konkurrieren: Steht bei einem Wald oder einem Ehepaar die Einheit des Ganzen oder aber die Vielheit der Bäume bzw. die Zweierheit der Personen im Vordergrund?



Sabine Schwarze (Hrsg.)

Siamo una nazione?

Nationales Selbstverständnis im aktuellen Diskurs über Sprache, Literatur und Geschichte Italiens

[Stauffenburg Aktuell, Bd. 6]

2006, 192 Seiten, kart.

ISBN 978-3-86057-896-4 35,00 €

Siamo una nazione? Im aktuellen Diskurs über das nationale Selbstverständnis in Italien geht es mit dieser Frage nicht darum, die Essenz der italienischen Nation anzuzweifeln. Das kollektive WIR ist vielmehr Voraussetzung, wenn - und darauf zielt die Frage ab - die traditionellen Rituale und Symbole nationaler Identifikation einer gründlichen Revision unterzogen werden. Die Anstöße für eine solche Revision sind im gegenwärtigen Italien äußerst vielfältig, maßgeblich angeregt durch die innenpolitische Dynamik und das Bedürfnis der Statusfindung im transnationalen, nicht nur europäischen Rahmen.

Jens Lüdtke

Romanische Wortbildung

Inhaltlich – diachronisch – synchronisch

[Stauffenburg Handbücher, Bd. 5]

2005, 460 Seiten

kartoniert: ISBN 978-3-86057-994-0 39,80 €

gebunden: ISBN 978-3-86057-993-2 58,00 €

Seit dem Erscheinen der letzten umfassenden Wortbildungslehre (Wilhelm Meyer-Lübke, 1894) sind schon über 100 Jahre vergangen. Die nun vorliegende romanische Wortbildungslehre ist die erste überhaupt, die konsequent auf der Semantik basiert. Sie geht diachronisch vom Lateinischen zu den romanischen Sprachen über und berücksichtigt in synchronischer Sicht neben allen „großen“ romanischen Sprachen auch einige „kleine“.

*Weitere Titel unter
www.stauffenburg.de*

Giovanni Pascoli

Poemi Conviviali – Gastmahlgedichte

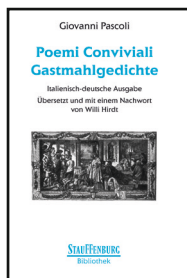
Italienisch-deutsche Ausgabe. Übersetzt und
mit einem Nachwort versehen von
Willi Hirdt

[Stauffenburg Bibliothek, Bd. 2]

2010, unveränderter Nachdruck der

1. Auflage 2000, XXII, 330 Seiten, kart.

ISBN 978-3-86057-070-8 40,00 €



Giovanni Pascolis Poemi Conviviali entstehen und wurzeln im Klima einer allgemeinen Krise des abendländischen Bewußtseins. Der 1904 abgeschlossene lyrisch-epische Gedichtzyklus gründet auf antiken - v.a. griechischen - Mythen. Seine im wesentlichen chronologisch angeordneten Episoden erstrecken sich von homerischer Zeit bis zum römischen Imperium mit dem sich ankündigenden Christentum. Das Mythische wird in den Poemi Conviviali zum Inbegriff zeitloser menschlicher Erlebnis- und Denkstrukturen, menschlicher Welt-erfahrung und Weltdeutung.

Antonie Hornung (Hrsg.)

Lingue di cultura in pericolo – Bedrohte Wissenschaftssprachen

L'italiano e il tedesco di fronte alla sfida dell'internazionalizzazione –
Deutsch und Italienisch vor den Herausforderungen
der Internationalisierung

[Stauffenburg Aktuell, Bd. 8]

2011, XII, 314 Seiten, kart.

ISBN 978-3-86057-898-8 49,80 €

Der vorliegende Band ist Dokument einer Gegenbewegung, einer Bewegung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Qualitäten bedrohter Wissenschaftssprachen zu erforschen. Die verschiedenen Beiträge geben exemplarisch Antworten auf die folgenden Fragen: Welche Konsequenzen hat der EU-Beitritt von traditionell stark auf Deutschstudien ausgerichteten Ländern für deren Sprachenpolitik? Warum studiert eine/einer heute noch Deutsch oder Italienisch, und warum soll sie oder er es tun? Mit welchen Schwierigkeiten ist dabei zu rechnen? Welche Herausforderungen sind zu bestehen?

Ugo Foscolo

Essays über Petrarca

Übersetzt, herausgegeben und kommentiert von
Giuseppe Gazzola und Olaf Müller

[Stauffenburg Bibliothek, Bd. 4]

2006, 286 Seiten, kart.

ISBN 978-3-86057-802-5 40,00 €

Sie möchten bestellen?



Bestellungen richten Sie bitte **direkt an den Verlag:**

Stauffenburg Verlag GmbH

Postfach 2525

D-72015 Tübingen

Tel. +49 (07071) 97 30 0

Fax +49 (07071) 97 30 30

E-Mail: narr@stauffenburg.de

www.stauffenburg.de

oder an den **örtlichen Buchhandel.**